

## Kurzkonzept 2er Wohnen, Flexible Hilfen Stationär der IMMA e.V.

Das 2er Wohnen der Flexiblen Hilfen Stationär der IMMA e.V. ist ein teilbetreutes Wohnangebot im Rahmen der Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung nach §35 oder §35a SGB VIII.

Es beinhaltet das gemeinsame Wohnen von zwei Mädchen bzw. jungen Frauen ab 16 Jahren in einer 2er Wohngemeinschaft.

### 1. Ziel der ISE

Ziel der ISE ist es, ein Fundament für ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben zu schaffen.

Hierzu gehören die folgenden Bausteine:

#### - psychisch

Die Mädchen und jungen Frauen sollen dazu befähigt werden, Verantwortung in allen Lebensbereichen zu übernehmen. Sie werden in ihrer Selbständigkeit gefördert und in der Entwicklung von eigenständigen, selbstbestimmten Räumen, Verhaltensmustern und Lebensentwürfen gestärkt.

#### - physisch

Hierzu gehören die Entwicklung eines authentischen, gesunden Körpergefühls und –bewusstseins sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit dem eigenen Körper.

#### - sozial

Der Aufbau und Erhalt eines sozialen Netzwerkes und Bezugssystems wird gefördert und unterstützt.

Über die Auseinandersetzung mit der gemeinsamen Wohnform werden soziale Kompetenzen eingeübt und die Beziehungsfähigkeit gestärkt.

#### - ökonomisch

Im lebenspraktischen Bereich wird der Umgang mit Ämtern und Finanzen eingeübt. Ferner ist ein Ziel, schulische bzw. berufliche Perspektiven zu entwickeln, einer geregelten Tätigkeit nachzugehen und eine Tagesstruktur einzuhalten.

- präventiv

Die Betreuung setzt „sekundär-präventiv“ an, so dass keine weitere Verfestigung von emotionalen, sozialen oder körperlichen Entwicklungshindernissen stattfinden kann.

## 2. Rahmenbedingungen

Für beide Bewohnerinnen ist eine sozialpädagogische Fachkraft mit einem Stundenumfang von jeweils bis zu 18 Stunden/Woche zuständig.

Die WG ist ausgestattet mit 2 Zimmern, Gemeinschaftsküche und –bad, zum Teil mit einem Gemeinschaftsraum und befindet sich im Münchner Innenraum.

## 3. Zielgruppenbeschreibung:

Das Angebot 2er Wohnen der Flexiblen Hilfen der IMMA e.V. richtet sich an Mädchen und junge Frauen ab 16 Jahren

- die sich im Ablöseprozess von der Familie hin zum selbständigen Wohnen befinden und /oder deren Herkunftsfamilie stark belastet ist
- die bereits den Betreuungsrahmen einer vollbetreuten Jugend-WG kennen gelernt haben, noch nicht alleine leben können oder wollen und im teilbetreuten Rahmen die für sie aktuell adäquate Form der sozialpädagogischen Begleitung sehen
- die in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stark beeinträchtigt bzw. gefährdet sind
- die große Schwierigkeiten in Schule, Beruf oder Ausbildung haben
- deren Biographie von sexuellen Gewalterfahrungen oder anderen Verletzungen ihrer psychischen und physischen Integrität geprägt ist
- die in ihrer Persönlichkeitsentwicklung durch Umstände wie Schulabbruch, Obdachlosigkeit, selbstverletzendes Verhalten etc. gefährdet sind
- deren Leben von Beziehungsabbrüchen und/oder seelischer wie körperlicher Vernachlässigung gekennzeichnet ist

## 4. Betreuungsinhalte

### einzelfallorientiert:

- individuelle Betreuungskonzeption (Bearbeitung individueller Problemlagen wie Missbrauch, Delinquenz, Gewalt etc.)
- themenbezogene Einzelgespräche
- intensives Beziehungsangebot mit regelmäßigen Kontakt
- Unterstützung bei der Entwicklung schulischer/beruflicher Perspektiven
- Unterstützung im lebenspraktischen Bereich (z.B. Tagesstruktur, Haushalt, Finanzen, Behördenkontakte etc.)
- Erarbeitung von individuellen Entwicklungszielen, Lösungsstrategien und Handlungsansätzen

- Parteiliche Begleitung in Veränderungsprozessen
- Krisenintervention
- Arbeit mit dem sozialen Bezugssystem
- Aufbau und Erhalt eines sozialen Netzes
- Unterstützung von Freizeitaktivitäten
- Förderung der Verselbstständigung und Verantwortungsübernahme in allen Lebensbereichen

#### gruppenorientiert:

- Verständigung und Auseinandersetzung über das gemeinsame Wohnen
- Raum für Konfliktklärung und Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- gemeinsames Arbeiten an inhaltlichen Themen
- Pflege gemeinschaftlicher Rituale
- Erarbeitung eines gemeinsamen Regelkataloges
- Stärkung der gegenseitigen Akzeptanz und Toleranz
- gemeinsame Freizeitaktivitäten (u.a. erlebnispädagogisch orientierte Projekte, Medienarbeit, sinnvolle Freizeitgestaltung)
- erlebnispädagogische Maßnahmen

### 5. Betreuungszugang

#### Voraussetzungen

- die Bereitschaft, sich auf die Betreuung einzulassen
- die Bereitschaft, sich auf eine Wohngemeinschaft und das Zusammenleben mit einem/r anderem/r Mädchen/jungen Frau einzulassen
- die Bereitschaft, eine Tagesstruktur einzuhalten und schulische bzw. berufliche Perspektiven zu entwickeln
- Grundregeln des gemeinsamen Wohnens zu akzeptieren

#### Formale Aufnahmevoraussetzungen

- Zustimmung durch Jugendamt und/oder Eltern bei Mädchen unter 18 Jahren
- Betreuungsmöglichkeit bis 21 Jahre, ggf. Verlängerung durch das Jugendamt
- Rechtliche Voraussetzungen: §§35 SGB VIII i.V.m. §§36-40 + §35 a + §41 SGB VIII

#### Ausschlusskriterien

- manifeste Suchtproblematik
- akute psychiatrische Diagnose
- fehlende Mitwirkungsbereitschaft